

# Call for Abstracts

---

Von Hannah (H1 2023 Kurs)

## **Thema: One-Minute-Wonder: Sinnvolle Fortbildung oder Zeitverschwendung? Wie nützlich sind sie wirklich?**

### **Was ist die Fragestellung/das Thema was mich bewegt? Und warum habe ich das ausgewählt?**

Mein Thema was ich mir ausgesucht habe, ist: One-Minute-Wonder: Sinnvolle Fortbildung oder Zeitverschwendung? Wie nützlich sind sie wirklich?

Ich habe das Thema ausgewählt, weil wir auf unserer Wache ebenfalls One-Minute-Wonder verwenden, wir selbst daran mit arbeiten können bzw selbst welche schreiben können und die meisten das gerne benutzen.

Jedoch wird es im Gegenteil zu Kliniken auf vielen Rettungswachen noch nicht eingesetzt und dann habe ich mir die Frage gestellt warum?

### **Was ist überhaupt ein One-Minute-Wonder?**

Es ist ein kurzes visuelles Fortbildungsformat, stammend aus dem Emergency Department des Queen Alexandra Hospital in Portsmouth Großbritannien.

Das erste mal dort eingesetzt, wurde es 2014.

Es ist meist ein Poster, ein Din A4 Blatt oder eine digitale Slide, die man innerhalb einer Minute lesen und verstehen kann.

Diese findet sich meistens auf der Mitarbeiter Toilette, im Labor an den BGA Geräten oder im Aufenthaltsraum.

Die Idee dahinter kam daher, da in Kliniken bei z.B. der Blutgasanalyse oft lange Wartezeiten entstanden und man so dann versuchte, die Wartezeiten nützlich zu nutzen und sein Wissen so kurz aufzufrischen.

Nach 2-4 Wochen sollte das Plakat/die Digitale Slide, erneuert werden, um den Gewöhnungseffekt zu vermeiden.

### **Umfragen und Studien Recherche zu One-Minute-Wonders:**

In Deutschland gibt es aktuell 2 Studien, zu dem Thema „One-Minute-Wonder“

In einer der Evaluationsstudien die am 09.03.2021 veröffentlicht wurde, war der Hintergrund, ob Pflegende auf einer ITS Station, OMWs zur Fortbildung während der Arbeitszeit nutzen und ob es zu einem subjektiven beurteilten Bildungsgewinn bei den Pflegenden führte.

Als sekundäres Ziel sollten Optimierungspotenziale, die Bereitschaft selbst ein OMW zu erstellen und die Gesamtentwicklung gewertet werden.

Die Evaluationsstudie wurde als quantitative Vollerhebung mittels standardisiertem Fragebogen auf allen ITS des Herz und Diabetiszentrum NRW (HDZ NRW) von September-Oktober 2018 durchgeführt.

Zur Auswertung der Daten sind Methoden der deskriptiven Statistik verwendet wurden.

Beim Ergebniss der Evaluationsstudie kam raus, das **91,53%** der Befragten die Wartezeit im Pflegealltag nutzen um OMWs zu lesen.

**73,55%** gaben an, dass die Informationen auf den OMWs für den Pflegealltag nützlich sind.

Als Wechselintervall wurde für alle 14 Tage gestimmt mit **69,31%**.

Die Bereitschaft selbst ein OMW zu erstellen war ausgeglichen.

Die Methode wurde im Median mit einer 2=40,21% bewertet.

Der Mittelwert lag bei 1,90.

Die Schlussfolgerung der Studie war, dass OMWs für Pflegende eine nützliche Hilfestellung/Fortbildungsmethode darstellt.

Für weiteren Wissenstransfer, müssen weitere Studien und Untersuchungen durchgeführt werden. Für den Rettungsdienst gibt es bisher keine Studien zu OMWs.

## **2 Studie von der Uniklinik Köln:**

Als Datenerhebung für die Evaluation wurde 2021 in der Uniklinik Köln, ein online Fragebogen entwickelt.

Insgesamt wurden 88 Beschäftigte in Voll und Teilzeit aus der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege mit und ohne Fachweiterbildung im Bereich Pädiatrie Intensivpflege gefragt. Darüber hinaus wurden 22 Mitarbeitende mit abgeschlossenem Studium der Humanmedizin ergänzend mit Facharztqualifikation im Bereich der Kinder und Jugendmedizin befragt. Insgesamt wurden somit 110 Personen befragt in einem Zeitraum von 6 Wochen von Mitte Januar-Ende Februar 2021.

Die Auswertung erfolgte ebenfalls mittels Methoden der deskriptiven Statistik.

97% der Befragten gaben an, OMWs als zusätzliches Angebot zur Fortbildung zu sehen.

Die Rücklaufquote betrug insgesamt 53%.

Die Wartezeiten im Arbeitsalltag nutzen 78% zum lesen der OMWs.

Wissensgewinn dadurch gaben 68% der Befragten an.

Die Schlussfolgerung bei der Studie war, dass im Hinblick des Fortbildungsangebotes der OMW insgesamt 93% der Befragten dieses Angebot als überzeugend oder sehr überzeugend bewerteten.

Da es keine Rettungsdienstlichen Studien für OMWs gibt, habe ich unter anderem aus eigener Interesse, die selben Fragen, die den Pflegenden der ITS gestellt wurden sind, einfach mal meinen Kollegen auf der Wache gestellt, da wir ja One-Minute-Wonders benutzen.

Insgesamt haben 14 Kollegen an meiner Umfrage teilgenommen.

## **Das Ergebnis:**

Lest ihr euch die OMWs durch?: Ja:14 Stimmen Nein: 0 Stimmen

Findet ihr die nützlich/bringen die euch etwas?: Ja: 14 Stimmen Nein: 0 Stimmen

Wie ist die Bereitschaft selbst welche herzustellen?: Ja hätte Bock: 4 Stimmen  
nein keine Lust: 1 Stimme

## **Fazit meiner Umfrage:**

Die One-Minute-Wonders kommen bei unseren Kollegen der Wache ebenfalls gut an.

14 Leute lesen sich die OMWs durch, 14 Leute finden sie nützlich und 4 wären bereit selbst welche zu erstellen.

Also ebenfalls fast nur positive Rückmeldungen.

## **Allgemeines Fazit und was das wichtigste aus der Recherche ist:**

Die Studien ergeben, dass es fast nur positive Rückmeldungen/Umfragen von den Pflegenden/Rettungsdienstlern gab, die OMWs als nützlich empfinden und es daher auch großflächig mehr genutzt werden sollte, gerade auf Rettungswachen.

Da oft die Zeit zu kurz kommt für einige Fortbildungen, ist das eine gute Alternative sich fortzubilden, während dem RD/Pflege Alltag.

## **Quellen:**

[One Minute Wonders - Initiative Chronische Wunden e.V.](#)

[One Minute Wonder – Fortbildung während der Arbeitszeit | HeilberufeScience | Springer Nature Link](#)

[Katholische Karl-Leisner-Trägergesellschaft](#)

[One Minute Wonder: Pflegefortbildung in einer Minute](#)

[Kurzfortbildung per One Minute Wonder - PMC](#)